

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XXIII
Einleitung .....	1
<b>Kapitel 1: Grundlagen und Gegenstand des Produktstrafrechts</b>	
I. Produktion als Notwendigkeit freier Marktwirtschaft .....	3
II. Produktrecht .....	3
A. Produktsicherheit .....	4
B. Normung .....	8
C. Produkthaftung .....	8
III. Produktstrafrecht .....	13
A. Rechtsschutzbedürfnis .....	13
B. Von strafrechtlicher Produkthaftung zum Produktstrafrecht .....	15
a) Strafrechtliche Produkthaftung .....	15
b) Strafrechtliche Produktverantwortlichkeit .....	16
c) Der Begriff „Produktstrafrecht“ .....	22
IV. Der strafrechtliche Produktbegriff .....	24
A. Terminologie im Produktsicherheitsrecht .....	24
B. Zivilrechtliches Begriffsverständnis .....	26
a) Produkt .....	27
b) Zusätzliche Haftungsvoraussetzungen des PHG .....	30
C. Strafrechtliches Begriffsverständnis .....	32
D. Strafrechtliche Verantwortlichkeit für Produktmängel .....	36
E. Zusammenfassung .....	38
<b>Kapitel 2: Strafrechtliche Verantwortlichkeit für Produktmängel</b>	
I. Einleitung .....	41
II. Produktmangel .....	41
A. Produktcompliance .....	41
B. Produktpiraterie .....	42
C. Zivilrechtlicher Mangel .....	43
a) Produktfehler (§ 5 PHG) .....	43
b) Mangel iSd ABGB ( §§ 922ff ABGB) .....	44
D. Strafrechtlicher Produktmangel .....	51
III. Strafrechtliche Verantwortlichkeit für Produktmängel im StGB .....	52
A. Vermögensstrafrecht .....	52
a) Sachwucher (§ 155 StGB) .....	53
b) Betrug (§ 146 StGB) .....	53
aa) Betrugsfälle außerhalb des Produktstrafrechts .....	57
1. Anlagebetrug .....	57
2. Leerverkäufe .....	58
bb) Fallgruppen .....	58
1. Gewährleistungsfälle .....	59
1.1. Abgrenzung zwischen Täuschung und Marktschreierei .....	59

## Inhaltsverzeichnis

---

1.2. Tatbestandsmäßigkeit offensichtlicher Täuschungs-handlungen? .....	60
2. Täuschung über Produktcompliance .....	66
2.1. Praktische Fälle .....	66
2.1.1. Der Abgasskandal .....	66
2.1.2. Der Weinskandal .....	68
2.2. Problemfelder der Betrugsstrafbarkeit .....	71
2.2.1. Der wirtschaftliche Wert verkehrsunfähiger Produkte ..	72
2.2.2. Der wirtschaftliche Wert von „non compliant“-Produkten .....	79
2.2.2.1. Werthaltigkeit gesundheitsschädlicher Produkte .....	83
2.2.2.2. Werthaltigkeit falsch gekennzeichneter Produkte .....	85
2.2.3. Bedeutung des konkreten Opfers für den Vermögens-schaden .....	91
2.2.3.1. Berücksichtigung des individuellen Schadens-einschlags .....	91
2.2.3.2. Vermögensschaden in der Absatzkette .....	95
2.2.4. Vorsatzprobleme .....	98
3. Täuschung über geistiges Eigentum .....	100
3.1. Probleme der Täuschungshandlung .....	101
3.2. Probleme des Vermögensschadens .....	103
c) Fazit .....	103
B. Gemeingefährdung .....	104
a) Gefährdung der körperlichen Sicherheit (§ 89 StGB) .....	105
b) Vorsätzliche und fahrlässige Gemeingefährdung (§§ 176 f StGB) .....	106
c) Vorsätzliche und fahrlässige Gefährdung von Menschen durch übertragbare Krankheiten (§§ 178 f StGB) .....	106
C. Zwischenergebnis .....	108
IV. Produktcompliance .....	108
A. Allgemeines .....	108
B. Die einschlägigen Strafbestimmungen .....	109
C. Die strafbaren Handlungen im Einzelnen .....	113
a) Die strafbaren Handlungen des § 82b AMG .....	113
aa) Allgemeines .....	113
bb) Tathandlungen .....	113
1. Arzneimittelfälschung .....	114
2. Vertrieb gefälschter Produkte .....	116
cc) Qualifikationen .....	118
dd) Strafdrohung .....	119
ee) Innertatbestandliche Konkurrenzen .....	119
b) Die strafbaren Handlungen der §§ 81 f LMSVG .....	120
aa) Allgemeines .....	120
bb) Tathandlung .....	121
cc) Qualifikationen .....	121
dd) Strafdrohung .....	122
ee) Innertatbestandliche Konkurrenzen .....	122
ff) Haftung des Unternehmers (§ 86 LMSVG) .....	123
c) Die strafbaren Handlungen des § 11 TAKG .....	126
aa) Allgemeines .....	126
bb) Tathandlung .....	126
cc) Qualifikationen .....	128

## Inhaltsverzeichnis

---

dd) Strafdrohung .....	128
ee) Innertatbeständliche Konkurrenzen .....	128
d) Die strafbaren Handlungen des § 57 WeinG .....	129
aa) Allgemeines .....	129
bb) Tathandlung .....	129
1. Inverkehrbringen verkehrsunfähiger Produkte .....	129
2. Missbräuchliche Verwendung von Prüfnummern und Banderolen .....	131
3. Sonstiger Umgang mit mangelhaften Produkten .....	132
4. Herbeiführung des Mangels .....	133
cc) Strafdrohung .....	133
dd) Innertatbeständliche Konkurrenzen .....	133
ee) Strafrahmenbildung .....	134
D. Materienübergreifende Analyse .....	136
a) Abgrenzung zwischen gerichtlichem und Verwaltungsstrafrecht .....	138
b) Fahrlässigkeitsstrafrecht .....	141
c) Blankettstrafnormen .....	142
d) Tathandlungen .....	144
aa) Herbeiführung des Mangels .....	145
bb) Vertrieb mangelhafter Produkte .....	146
e) Qualifikationen .....	147
f) Strafdrohungen .....	148
g) Abgrenzungen und Konkurrenzen .....	149
aa) Strafbare Handlungen des StGB .....	149
1. Betrug (§ 146 StGB) .....	150
2. Gefährdung von Menschen durch übertragbare Krankheiten (§§ 178 f StGB) .....	153
3. Wertzeichenfälschung (§ 238 StGB) .....	154
bb) Strafrechtliche Nebengesetze .....	154
1. AMG – LMSVG .....	155
2. AMG – TAKG .....	155
3. AMG – WeinG .....	155
4. LMSVG – TAKG .....	155
5. LMSVG – WeinG .....	155
6. TAKG – WeinG .....	156
E. Zwischenergebnis .....	156
V. Produktpiraterie .....	157
A. Allgemeines .....	157
B. Produktpirateriegesetz .....	158
C. Immateriagüterstrafrecht .....	161
a) Die Tatbestände im Einzelnen .....	162
aa) Marke .....	163
1. § 60 MarkSchG .....	163
2. § 68h MarkSchG .....	166
3. Innertatbeständliche Konkurrenzen .....	169
bb) Patente, Schutzzertifikate und Gebrauchsmuster .....	169
1. Verletzung eines Patents oder Gebrauchsmusters (§ 159 Abs 1 PatG und § 42 Abs 1 GMG) .....	170
2. Innertatbeständliche Konkurrenzen .....	173
cc) Muster .....	173
1. Verletzung eines Musterrechts .....	174
2. Innertatbeständliche Konkurrenzen .....	174
dd) Halbleiterschutzrecht .....	175

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Verletzung eines Halbleiterschutzrechts .....	175
2. Innertatbeständliche Konkurrenzen .....	176
ee) Urheberrecht .....	177
1. Verletzung des Urheberrechts .....	177
2. Innertatbeständliche Konkurrenzen .....	179
b) Übergreifende Merkmale .....	179
aa) Konstitutives Register .....	179
bb) Befristung und Erschöpfungsgrundsatz .....	180
cc) Gewerbsmäßigkeit .....	181
dd) Strafausschluss .....	183
1. Dogmatische Einordnung .....	183
2. Rechtslage im UrhG .....	185
ee) Abgrenzungen und Konkurrenzen .....	185
1. Betrug (§ 146 StGB) .....	185
2. Strafbare Handlungen der Materiengesetze .....	188
ff) Inhaber- und Leitungsvorwürfe .....	190
1. Pflicht, Strafen zu verhindern .....	190
2. Rechtslage im UrhG .....	191
D. Zwischenergebnis .....	192
VI. Zusammenfassung .....	193
 <b>Kapitel 3: Strafrechtliche Verantwortlichkeit für Produktfehler</b>	
I. Einleitung .....	195
II. Vom Produktmangel zum Produktfehler .....	195
III. Der Begriff des Produktfehlers und seine strafrechtliche Relevanz .....	197
A. Zivilrechtliches Begriffsverständnis .....	197
B. Strafrechtliche Relevanz .....	199
IV. Anwendbare Strafbestimmungen und Fallsammlung .....	205
A. Anwendbare Tatbestände des StGB .....	205
B. Anwendbare Tatbestände des Nebenstrafrechts .....	207
C. Fallsammlung .....	208
a) Leading cases .....	209
aa) Contergan .....	209
bb) Lederspray .....	210
cc) Holzschutzmittel .....	211
dd) Kaprun .....	212
b) Sonstige Fälle .....	214
V. Probleme strafrechtlicher Verantwortlichkeit für Produktfehler im AT .....	226
A. Abgrenzung zwischen Vorsatz und Fahrlässigkeit	
beim Risiko von Produktionsfehlern .....	227
a) Meinungsstand .....	232
b) Abgrenzung in Fällen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit für	
Produktfehler .....	235
c) Spezialfragen .....	238
aa) Dolus generalis .....	238
bb) Anderer Bezugspunkt des Vorsatzes bei den Strafbestimmungen der	
Materiengesetze .....	241
B. Täterschaftsform .....	242
C. Die objektive Sorgfaltswidrigkeit .....	245
a) Allgemeines .....	246
b) Verstoß gegen eine Rechtsnorm .....	247
aa) Das PSG als Grundlage objektiver Sorgfaltswidrigkeit .....	248

## Inhaltsverzeichnis

---

bb) Die Materiengesetze als Grundlage objektiver Sorgfaltswidrigkeit .....	249
1. Herstellungsprozess .....	249
2. Lagerung und Transport .....	253
3. Vertrieb .....	254
cc) Zivilrechtliche Anknüpfung .....	258
1. PHG .....	258
2. ABGB .....	258
3. Vertragliche Schutz- und Sorgfaltspflichten .....	259
c) Abweichen vom Verhalten einer differenzierten Maßfigur .....	264
aa) Fehlen eines normativen Regelwerks .....	265
bb) Konkretisierung gesetzlicher Normen .....	271
cc) Normenfalle? .....	272
d) Spezialfragen .....	274
aa) Strafrechtliche Verantwortlichkeit von Behörden? .....	274
bb) Straflosigkeit bei „Entschuldbarer Fehlleistung“? .....	278
cc) Vertrauensgrundsatz .....	280
1. Allgemeines .....	280
2. Der Vertrauensgrundsatz im Produktstrafrecht .....	285
3. Grenzen des Vertrauensgrundsatzes .....	286
4. Strafbarkeit bei Überschreitung des Vertrauensgrundsatzes .....	291
D. Kausalitätsprobleme .....	293
a) Allgemeines .....	293
b) Die Kausalität bei der strafrechtlichen Verantwortlichkeit für Produktfehler .....	297
c) Naturwissenschaftliche Kausalitätsprobleme .....	298
aa) Reserveursachen .....	300
bb) Naturwissenschaftlicher Nachweis umstritten .....	301
cc) Naturwissenschaftlicher Nachweis nicht möglich .....	304
1. Das Naturgesetz als Gegenstand der Kausalität? .....	305
2. Der Erfahrungssatz als Gegenstand der Kausalität? .....	310
3. Zwischenfazit .....	310
4. Die freie Beweiswürdigung und der Kausalitätsnachweis .....	312
5. Relevanz der subjektiven Vorhersehbarkeit? .....	319
d) Gremienscheidungen und Arbeitsteilung .....	320
aa) Gremienscheidungen .....	322
1. Einstimmigkeit .....	322
2. Stimmenmehrheit .....	323
bb) Arbeitsteilung .....	324
1. Verschiedene Aufgaben .....	324
2. Mehrpersonale Ausführung derselben Aufgabe .....	325
cc) Meinungsstand .....	325
dd) Mittäterschaft beim Fahrlässigkeitsdelikt als systemkonforme Lösung .....	332
E. Produktrückruf .....	341
a) Allgemeines .....	341
b) Fälle strafrechtlicher Verantwortlichkeit wegen unterlassenen Produktrückrufs .....	342
c) Strafrechtliche Verantwortlichkeit wegen unterlassenen Produktrückrufs ...	345
aa) Allgemeines zu Strafbarkeit wegen Unterlassens .....	345
bb) Strafrechtliche Verantwortlichkeit von Herstellern und Händlern .....	346
1. Handlungspflicht (Garantenpflicht) .....	346
1.1. Garantenpflichten aus dem öffentlichen Recht .....	347
1.1.1. PSG .....	347

## Inhaltsverzeichnis

---

1.1.2. Materiengesetze .....	350
1.1.3. Zusammenfassung .....	352
1.2. Garantenpflicht aus dem Zivilrecht .....	353
1.3. Garantenpflicht aus Ingerenz .....	355
1.3.1. Das Ingerenzprinzip im Lederspray-Fall und dessen Rezeption im dt Schrifttum .....	357
1.3.2. Das Ingerenzprinzip im österr Strafrecht .....	358
1.3.3. Stellungnahme .....	360
2. Die gebotene Handlung und deren Zumutbarkeit .....	362
2.1. Handlungszeitpunkt .....	363
2.2. Handlungsweise .....	364
2.3. Zumutbarkeit .....	366
3. Quasikausalität und normative Zurechnung .....	371
3.1. Quasikausalität beim Produktrückruf .....	372
3.2. Fragen der normativen Zurechnung beim Produktrückruf .....	373
cc) Strafrechtliche Verantwortlichkeit von Behörden .....	375
1. Allgemeines .....	375
2. Praktischer Fall: TÜV Rheinland-Pfalz .....	376
3. Behördliche Handlungspflicht .....	378
4. Gebotene Handlung .....	381
F. Zwischenergebnis .....	382
VI. Allgemeiner Tatbestand „Umgang mit gefährlichen Produkten“ im StGB? .....	383
A. Strafrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten .....	384
a) Gefährdungsdelikte .....	384
b) Objektive Bedingung der Strafbarkeit .....	387
c) Vorbereitungsdelikte .....	387
B. § 314 dStGB als kriminalpolitisches Vorbild? .....	388
C. Kriminalpolitische Notwendigkeit und Zweckmaßigkeit .....	391
a) Keine Notwendigkeit eines allgemeinen Straftatbestands im StGB .....	392
b) Angleichung der Straftatbestände in den Materiengesetzen .....	393
c) Zusammenfassung .....	395
VII. Zusammenfassung .....	395
 <b>Kapitel 4: Verbandsverantwortlichkeit im Produktstrafrecht</b>	
I. Einleitung .....	399
II. Fragen der Verbandsverantwortlichkeit im Produktstrafrecht .....	400
A. Aufsichtsbehörden als Verbände? .....	400
B. Zurechenbare Straftat .....	404
a) Relevante Tatbestände .....	405
b) Entscheidungsträgertaten .....	406
c) Mitarbeitertaten .....	412
C. Zurechnungskriterien .....	415
a) Zu Gunsten des Verbandes .....	415
b) Pflichten, die den Verband treffen .....	419
aa) Allgemeines .....	419
bb) Verband als Pflichtenadressat .....	421
cc) Immaterialgüterrechtliche Überwachungspflichten als Verbandspflichten? .....	426
c) Organisationsverschulden .....	428
aa) Allgemeines .....	428
bb) Aufsichtssysteme in den Materiengesetzen .....	431
1. Organisatorische Maßnahmen .....	432
2. Kontrollpflichten .....	433

## Inhaltsverzeichnis

---

3. Personelle Maßnahmen .....	434
4. Organisationsverschulden im Rahmen der Marktüberwachung .....	436
4.1. Kontrollpflichten als Teil der Marktüberwachung .....	436
4.2. Mitwirkungs-, Duldungs-, Informations- und Aufzeichnungspflichten .....	437
cc) Organisationsverschulden bei Delegation .....	440
d) Organisationspflichten als zurechnungsbegründende Verbandspflicht? .....	443
III. Zusammenfassung .....	451
<b>Kapitel 5: Produktstrafrecht im Strafprozess</b>	
I. Einleitung .....	453
II. Adhäsionsverfahren .....	453
A. Allgemeines .....	454
B. Zivilrechtliche Ansprüche auf Leistung, Feststellung oder Rechtsgestaltung .....	458
a) Leistungsumfang .....	458
b) Unterlassungsanspruch .....	460
c) Beseitigungsanspruch .....	461
d) Anspruch auf Urteilsveröffentlichung .....	462
aa) Allgemeines .....	462
bb) Voraussetzungen .....	463
cc) Umfang .....	464
C. Privatbeteiligungsanspruch gegen Mehrere oder Dritte .....	464
a) Allgemeines .....	465
b) Ansprüche gegen Personenmehrheiten im Immaterialgüterrecht .....	466
c) Privatbeteiligung im VbVG .....	467
aa) Autonomes Verfahren gegen den Verband .....	467
bb) Gemeinsames Verfahren gegen den Täter und den Verband .....	468
D. Überschießende Feststellungen zum zivilrechtlichen Anspruch? .....	472
E. Zuspruch trotz Freispruchs bei Vergleich, Anerkenntnis oder Gefährdungshaftung? .....	477
a) Vergleich .....	479
b) Anerkenntnis .....	479
c) Freispruch aus strafrechtsspezifisches Gründen und Gefährdungshaftung ...	482
III. Privatklage .....	486
A. Grundsätze des Privatklageverfahrens .....	487
B. Strafprozessuale Probleme des Privatklageverfahrens im Produktstrafrecht .....	488
a) Befugnisse des Privatklägers .....	488
b) Gemeinsame Verfahrensführung? .....	492
aa) Grundlagen .....	492
bb) Durchsetzung .....	495
cc) Prozessuale Folgen .....	497
IV. Zusammenfassung .....	499
Schlusswort und Ausblick .....	503
Stichwortverzeichnis .....	507